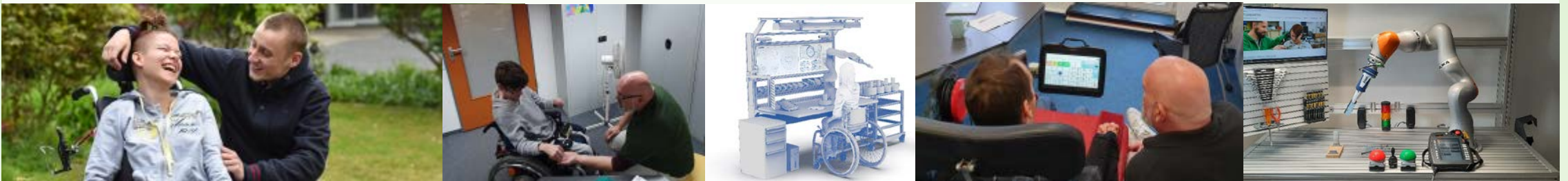


# NEXT GENERATION

Mit flexiblen Roboterlösungen  
inklusive Arbeit entwickeln

Abschlussveranstaltung



**Mit flexiblen  
Roboterlösungen ist  
inklusive Arbeit möglich!**

Anpassbar an  
individuelle  
Bedürfnisse  
der TN

Nutzerzentrier-  
ter Ansatz

Nicht alle  
Tätigkeiten für  
MRK geeignet

Erweiterung  
der  
Fähigkeiten  
der TN

Tiefgehende  
Programmier-  
kenntnisse

MRK schafft  
Zugang zum  
ersten  
Arbeitsmarkt

In Bedienung  
geschultes  
Personal

Einfache und  
flexible  
Bedienbar-  
keit

# Auszeichnung mit dem Digitalpreis des CBP 3. Platz



<https://youtu.be/Wz5teAmAV8M>

# Agenda

- Übersicht über die 3 Projektjahre
- Beteiligung der Menschen mit Behinderung seit Projektbeginn (1)
- Planung eines inklusiven MRK-Arbeitsplatzes
- Inklusives Roboter-Assistenzsystem / Inklusiver Arbeitsplatz
- Eindrücke eines Projektteilnehmers
- Beteiligung der Menschen mit Behinderung seit Projektbeginn (2)
- Aspekte der Projektteilnehmenden und Unternehmensvertretenden
- Fazit / Ausblick

# Übersicht über die drei Projektjahre 1. Juni 2019 bis 31. Mai 2022



Beteiligung und Feedback der MmB/Nutzenden von Anfang an.

# Beteiligung der MmB seit Projektbeginn

Juli 2019

- Kennenlernen der Teilnehmenden
- Selbst- und Fremdeinschätzungsbögen

Aug/Sep  
2019

- IMBA\*<sup>1</sup> - Erhebung, Dokumentation und Vergleich von Anforderungen und Fähigkeiten
- RAMB\*<sup>2</sup> - Entwicklung eines eigenen Dokumentationsverfahrens



Sep/Okt  
2020

- Gespräche mit Beschäftigten

April  
2021

- Beobachtung Erstbegegnung Beschäftigte-Roboter

Juli 2021

- Beobachtung und Schulung der Beschäftigten bzgl. Umgang mit dem Roboter und bzgl. der Arbeitsaufgabe für den Musterarbeitsplatz

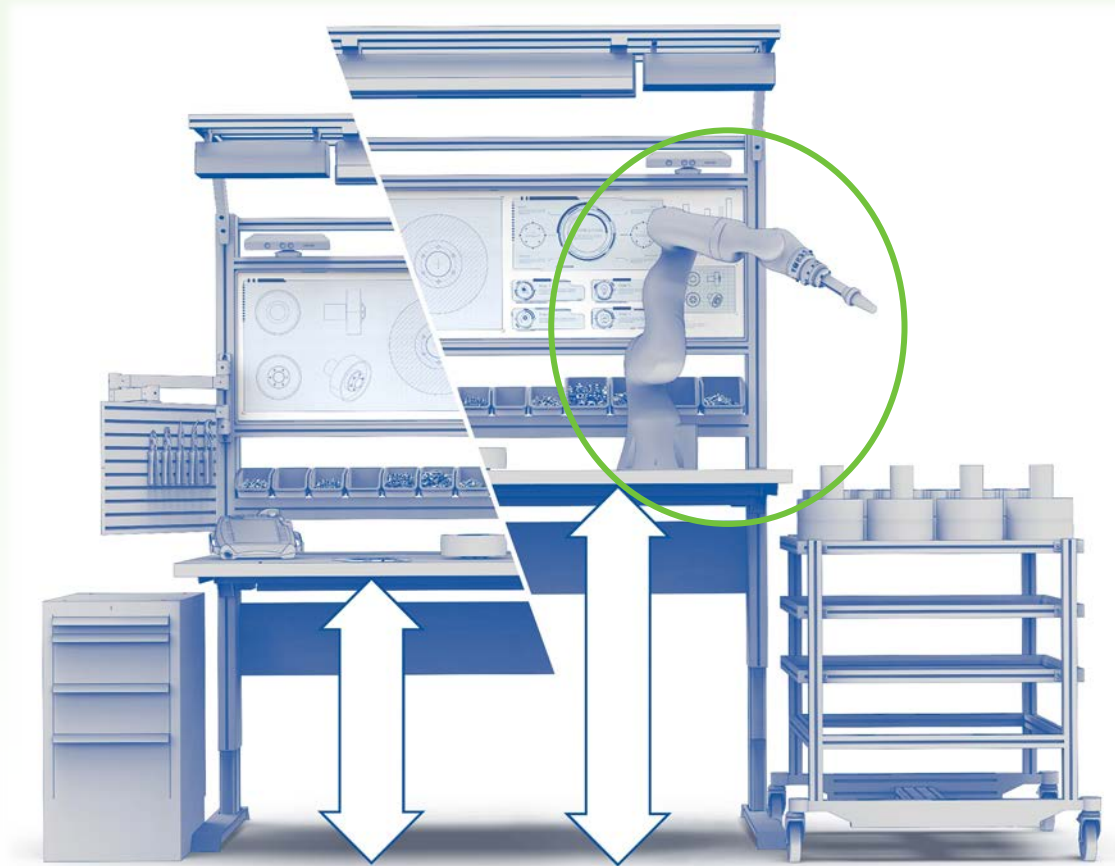
\*1 Integration von Menschen mit Behinderungen in die Arbeitswelt

\*2 Robotische Assistenzgrade für Menschen mit Behinderung

# Planung eines inklusiven MRK-Arbeitsplatzes



# Inklusiver Arbeitsplatz



## Gestaltungsprinzipien:

- Eindeutig
- Einfach
- Sicher
- Menschenzentriert
- Flexibel



# Inklusives Roboter-Assistenzsystem

Mensch



Kollaborativer Roboter



[1]

+

Greifer

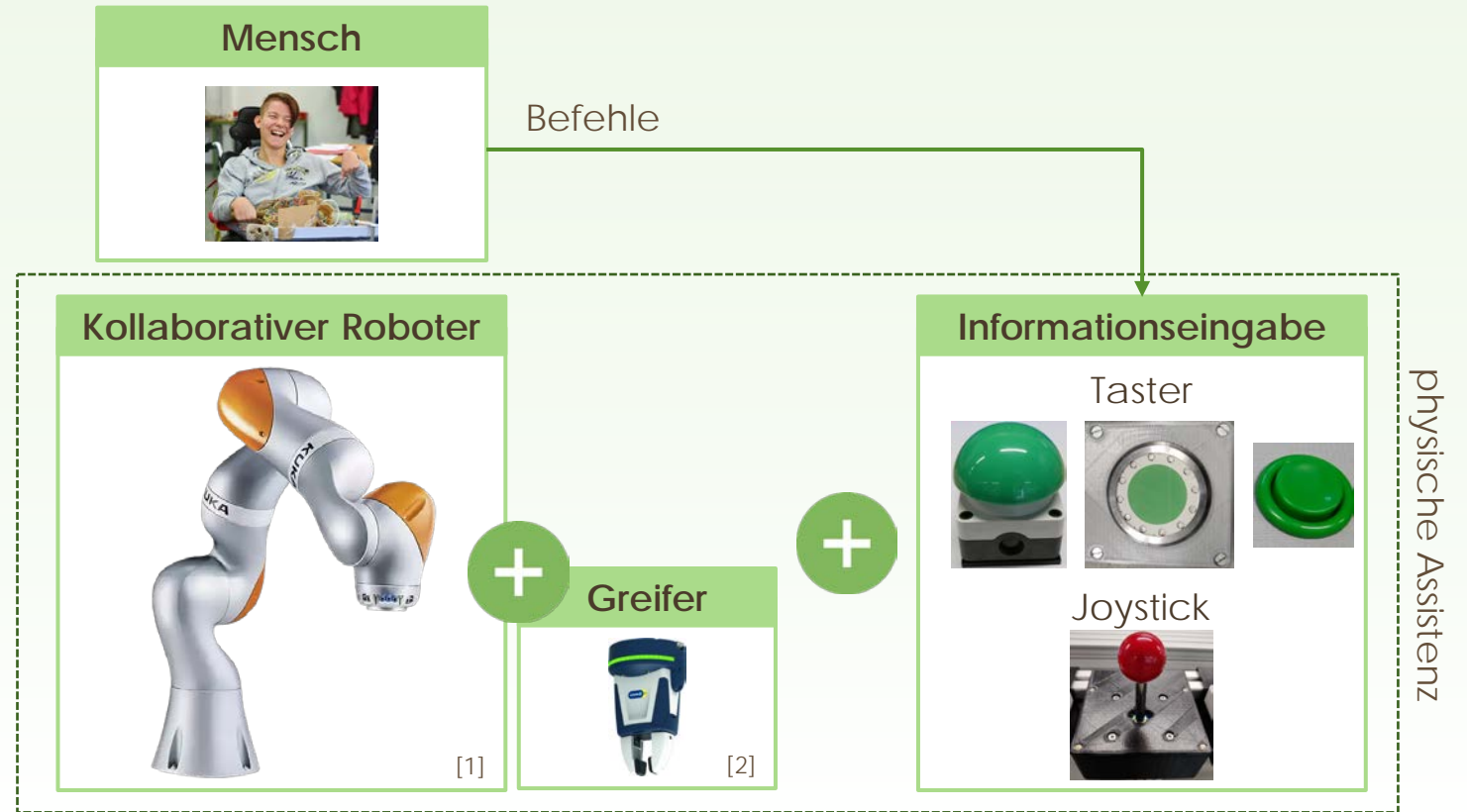


[2]

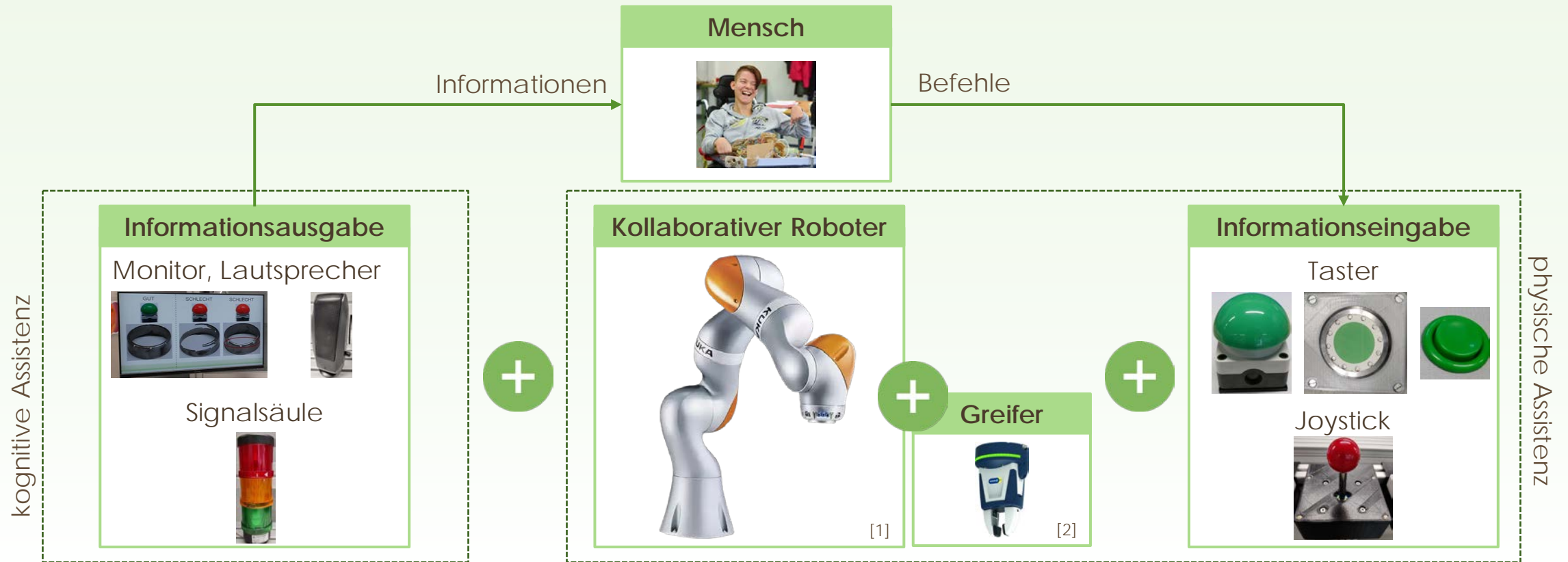
**NEXT**GENERATION

Mit flexiblen Roboterlösungen  
inklusive Arbeit entwickeln

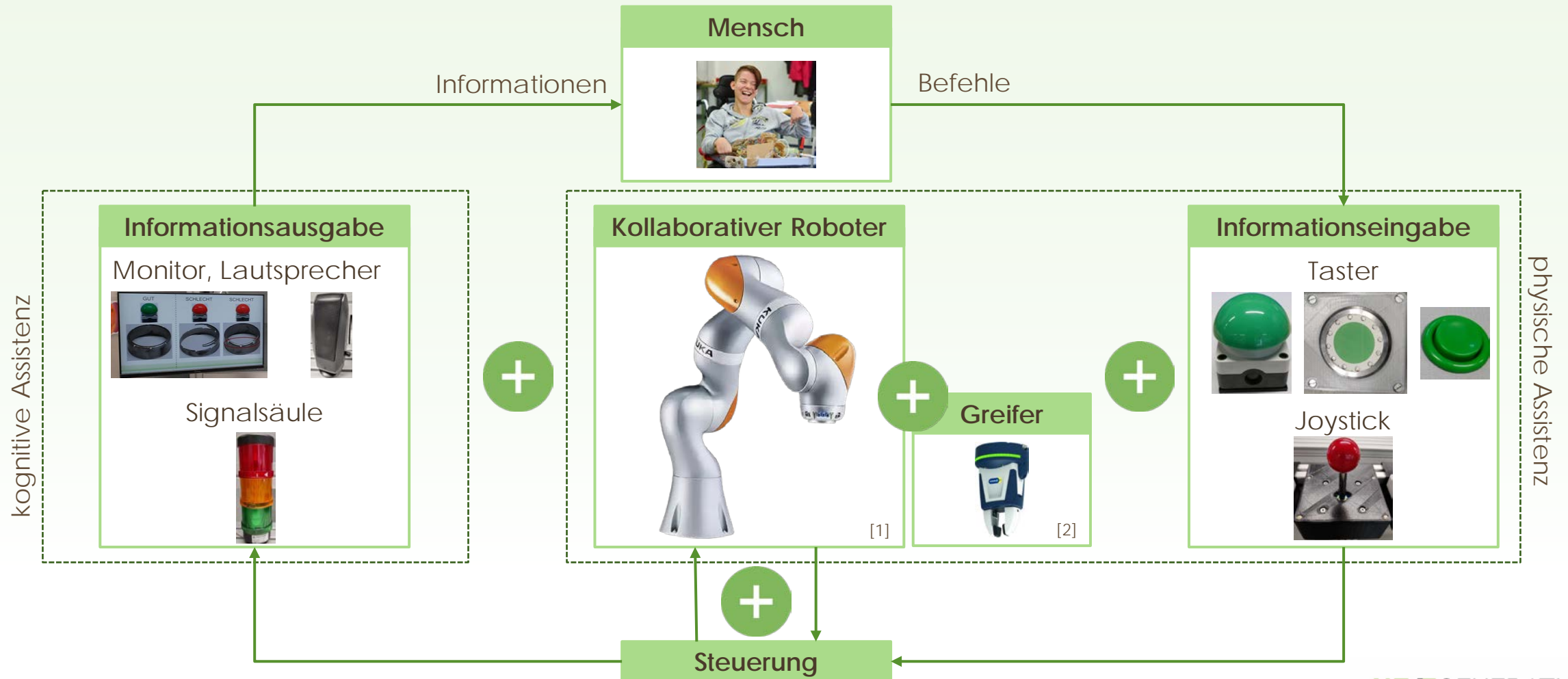
# Inklusives Roboter-Assistenzsystem



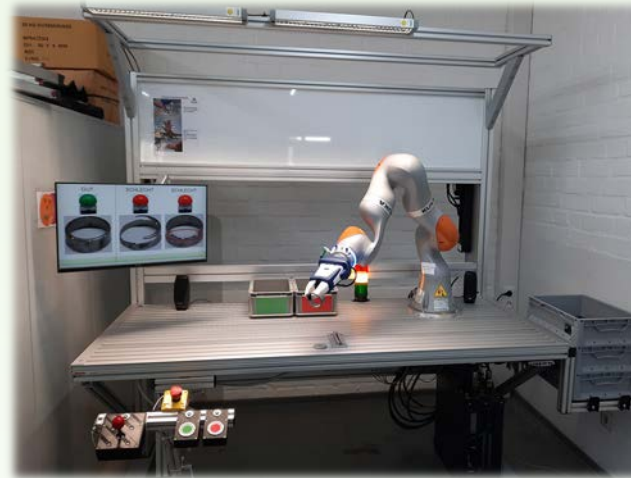
# Inklusives Roboter-Assistenzsystem



# Inklusives Roboter-Assistenzsystem

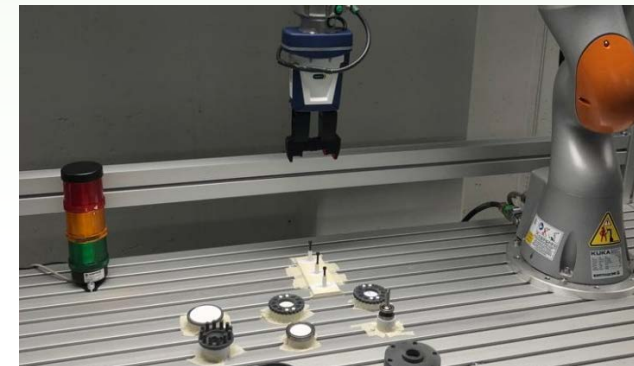
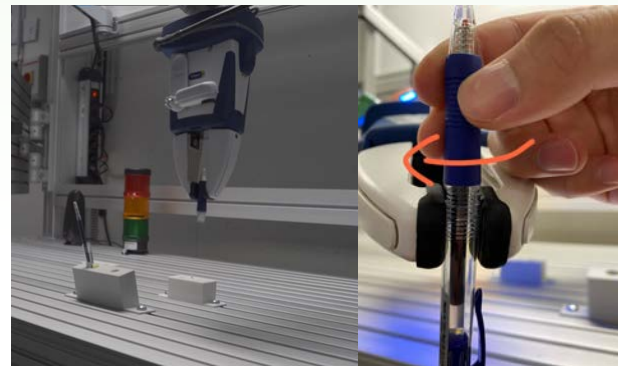
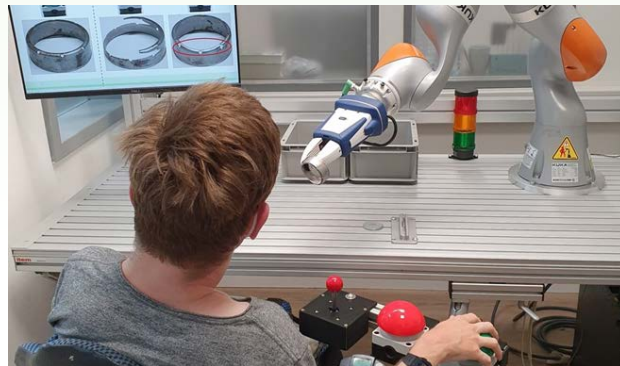


# Inklusiver MRK-Arbeitsplatz



## Gestaltungsprinzipien

- Eindeutig
- Einfach
- Sicher
- Menschenzentriert
- Flexibel



# Eindrücke von Salvatore (Projektteilnehmer)

- Vorstellung
- Motivation
- Eindrücke und Erfahrungen
- Wünsche / Ausblick



# Beteiligung der MmB seit Projektbeginn

Okt 2021

- Gespräche mit Beschäftigten und Gruppenleitern

Jan/April  
2022

- Gespräche mit Unternehmensvertretern

März 2022

- Gespräche mit Beschäftigten

# Aspekte - Projektteilnehmende – MRK unterstützte Erwerbsarbeit



Zielgruppe





# Aspekte – Unternehmensvertreter – MRK unterstützte Erwerbsarbeit mit MmB

Mehrwert für Unternehmen und MmB muss erkennbar sein.

Wirtschaftlichkeit

Inklusion

Imageaufwertung

Der Mensch bringt seine Fähigkeiten ein in einen hochtechnisierten Arbeitsplatz.

Flexibilität des MRK Arbeitsplatzes.

Maschinen müssen rollstuhlgeeignet sein.

Personal mit Fachkompetenz bzgl. des Roboters und des MmB ist notwendig (Schulungen für den Notfall, Programmierung des Roboters usw.).

Ein Produkt, das lange läuft.

Unternehmen haben eine Verantwortung für den Schutz der MmB.

Voraussetzungen, die eine Rolle spielen sind gesetzlicher, baulicher und menschlicher Natur.

Barrierefreiheit

Sicherheit, Fluchtwege,  
Brandschutz

Kolleg\*innen mit einbeziehen und vorbereiten. Unsicherheiten im Umgang mit MmB aufgreifen.

Welche  
Stellung  
haben  
digitale  
Innovationen  
in WfMB?

Was ist uns  
Inklusion  
Wert?

Wie inklusiv ist  
unsere  
Gesellschaft  
wirklich?

# NEXT GENERATION

Mit flexiblen Roboterlösungen  
inklusive Arbeit entwickeln

Was  
brauchen  
Unternehmen,  
damit MmB  
ins U.  
kommen?

Wie wirkt sich  
MRK auf  
Berufsbild und  
Ausbildung  
aus?

Zeitaufwändige Konzeption und Realisierung

Weiternutzung der Arbeitsplätze

Weitergabe der Erfahrungen an Unternehmen

Nachhaltige Finanzierung

Umsetzung eines zweiten Arbeitsplatzes

# NEXT GENERATION

Mit flexiblen Roboterlösungen inklusive Arbeit entwickeln

Umgang mit Arbeitsroutine (z.B. Langeweile)

Anpassung mit neuen Anwendungen nicht möglich

Roboter wird als Chance gesehen, hohe Akzeptanz

Netzwerke schaffen

Was sind Ihre Gedanken??



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



# Literaturverzeichnis

- [1] RobotWorx, KUKA Collaborative Robot Series, <https://www.robots.com/series/kuka-collaborative-robot-series> (accessed on 16.05.2022).
- [2] SCHUNK GmbH & Co. KG, Co-act EGP-C, [https://schunk.com/shop/de/de/Greifsysteme/SCHUNK-Greifer/Parallelgreifer/Co-act-EGP-C/c/PGR\\_3995](https://schunk.com/shop/de/de/Greifsysteme/SCHUNK-Greifer/Parallelgreifer/Co-act-EGP-C/c/PGR_3995) (accessed on 16.05.2022).

## NEXT GENERATION

Mit flexiblen Roboterlösungen  
inklusive Arbeit entwickeln

FÖRDERPARTNER



PROJEKTPARTNER



Staatlich anerkannte, private  
Fachhochschule des  
Mittelstands (FHM)



NEXT GENERATION

Mit flexiblen Roboterlösungen  
inklusive Arbeit entwickeln